STADT BRÜHL
1. AUSFERTIGUNG

1. ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN NR.34

Gemarkung Kierberg
Flur J
Masstab 1: 500

INHALT GEMÄSS §9 (1) NR. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 (7), (8) BAU G VOM 18.8.1976 (BG BL I S. 2256) BER. BG BL I S. 3617, GEÄND. D. ART 9, NR 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976, BGBl I S. 3281, GEÄND. D. ART 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN VOM 6.7.1979, BGBl I S. 949 !!) ~~IN VERBINDUNG MIT § 2 (6) 3 DER VO~~ UND DER 1. VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES B BAU G VOM 21.4.1970 (GV NW S. 290) ~~UND~~ UND IN VERBINDUNG MIT DER BAU O NW I.D.F. VOM 27.1.1970 (GV NW S. 96) ~~GEÄNDERT~~ DURCH GESETZ VOM 15.7.1976 (GV NW NR 40 VOM 23.7.1976), UND IN VERBINDUNG MIT DER BAU NVO VOM 15.9.1977 (BGBl I S. 1763)
DARSTELLUNG GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.7.1981 (BGBl I S. 833)

ENTWURF und BEARBEITUNG:

PLANUNGSAMT:
ENTWURFSABTEILUNG:

INNERHALB DER GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DIESES BEBAUUNGSPLANES BESTEHENDE RECHTSSETZUNGEN DES BBAUG TRETEN MIT DER RECHTSVERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.

INHALT PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl I.S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT (BGBl. I S. 949 !!) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BRÜHL VOM 8.2.1982 AUFGESTELLT WORDEN.
BRÜHL DEN 8.2.1982
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
gez. Klein gez. Paulsen
L.S.

DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2a(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl I.S. 2256 ZULETZT GEÄNDERT BGBl I S. 949 !!) IN DER FASSUNG VOM 27.5.1982 BIS 28.6.1982 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
BRÜHL, DEN 29.6.1982
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG
Klewitz
(DR.-ING. KLEWITZ)
TECHN. BEIGEORDNETER

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT BGBl. I S. 949 !!) VOM RAT DER STADT BRÜHL AM 12.7.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
BRÜHL, DEN 12.7.1982
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
gez. Klein gez. Paulsen

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256, ZULETZT GEÄNDERT BGBl. I S. 949 !!) MIT VERFÜGUNG VOM 21.10.82 GENEHMIGT WORDEN
KÖLN, DEN 21. Oktober 1982
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE
gez. Lieser

Hauchal Ott. best. Vermessungsassistent
Vermessungsrat DEN 24.8.1982
Ott. best. Vermessungsrat
Vermessungsrat DEN 24.8.1982
Ott. best. Vermessungsrat
Vermessungsrat DEN 24.8.1982

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.
DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.
NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE DIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖSSER- od. VERKLEINERUNGEN SIND VERBOTEN und WERDEN AUF GRUND DES URHEBERSCHUTZGESETZES GERICHTLICH VERFOLGT.

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN, SOWIE ORT u. ZEIT DER AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256 ZULETZT GEÄNDERT BGBl. I S. 949 !!) IST AM 7.12.1982 ERFOLGT
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
gez. Klein gez. Paulsen

PLANUNTERLAGEN

DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST ~~ZUM TEIL~~ EINER ABZEICHNUNG ~~VERGRÖSSERUNG~~ DER FLURKARTE.
DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE 1978. IM MASSTAB 1:500 DURCH NEUKARTIERUNG AUFGRUND DER ~~GRAFISCHEN~~ ~~TEIL~~ NEUVERMESSUNG VON 1973.
DIE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE).
DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.

PLANUNTERLAGEN

- 12 WOHNGEBÄUDE MIT HAUSNUMMER
- • WOHNGEBÄUDE OHNE HAUSNUMMER
- × WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE
- DURCHFAHRT
- ARKADE
- MAUER
- TOPOGR. NACHGETRAGENE GEBÄUDE
- *111.11 HÖHENLAGE
- (11) GESCHOSSZAHL
- S SATTELDACH
- W WALMDACH
- P PULTDACH
- UNTERFLURHYDRANT
- EINSTEIGSCHACHT
- STRASSENBELEUCHTUNG
- BORDSTEIN
- STRASSENKNICKKASTEN
- WARNTAFEL
- OMNIBUS-HALTESTELLE

GRENZANGABEN:
- KREISGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- GEMARKUNGSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE

WEITERE SIGNATUREN GEMÄSS DIN 3020 und KATASTERVORSCHRIFTEN.

FESTSETZUNGEN GEM. §9 (1) NR. 11 u. (7) BBAUG

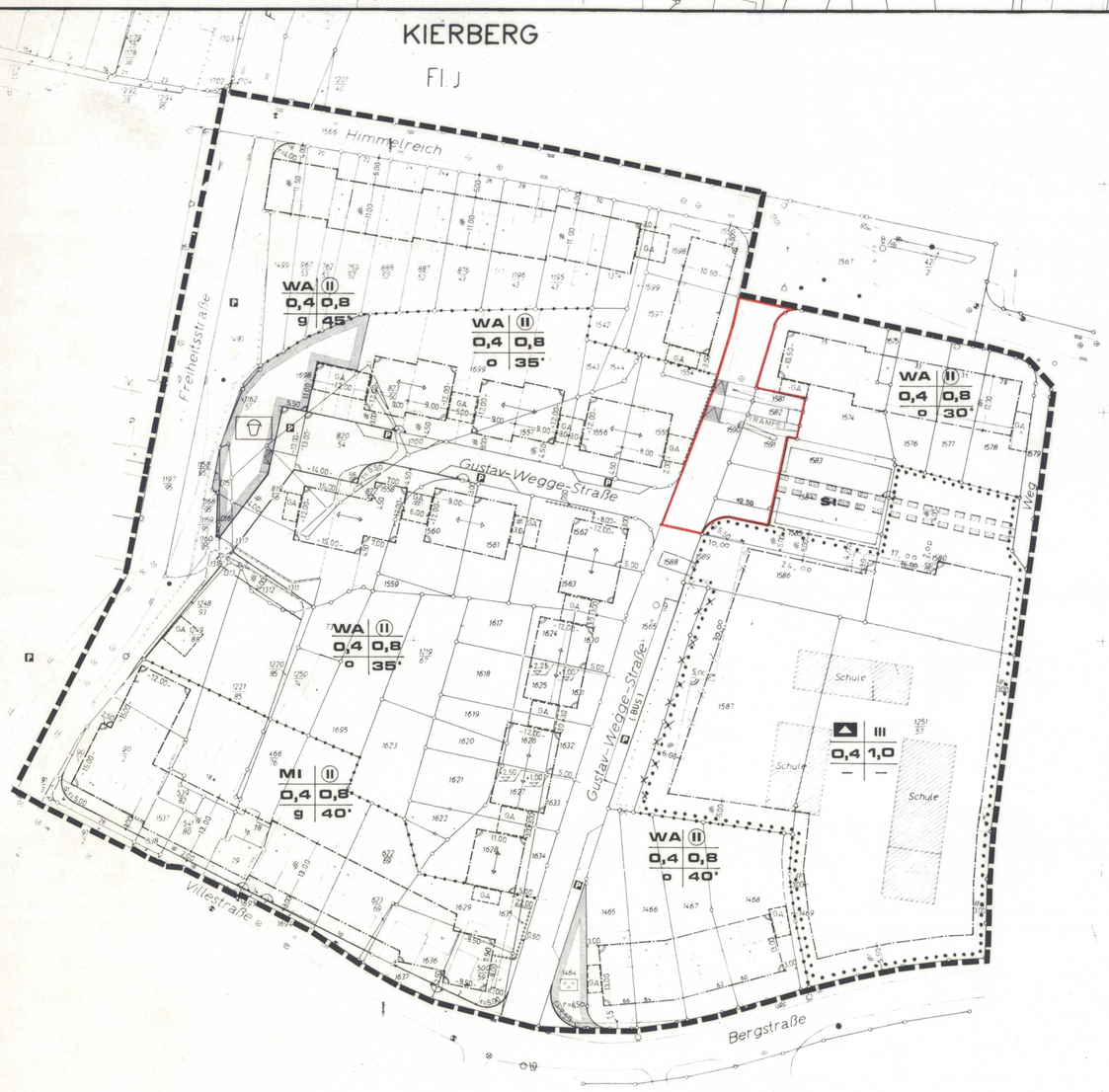
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ÄNDERUNG NACH DER OFFENLAGE
(GEM § 2a (7) BBau G)

GEMASS SATZUNGSBESCHLUSS VOM .....

HINWEIS

DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 34 GILT NUR FÜR DEN NEBENSTEHEND EINGEGRENZTEN BEREICH DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE UND IHRE VERKEHRLICHE NUTZUNG (MÖGLICHKEIT DER ZUFAHRT FÜR KRAFTFAHRZEUGE).
DIE FESTSETZUNGEN DES ÜBRIGEN PLANBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 34 VOM 16.6.1980 GELTEN WEITER.



M. 1:500

STADT BRÜHL
AUSFERTIGUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 34

Gemarkung Kierberg
Flur J
Masstab 1: 500

INHALT GEMÄSS §9 (1) NR. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 (7), (8) BAU G VOM 18.8.1976 (BG BL I S. 2256) BER. BG BL I S. 3617, GEÄND. D. ART 9, NR 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976, BGBl I S. 3281, GEÄND. D. ART 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN VOM 6.7.1979, BGBl I S. 949 !!) UND DER 1. VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES B BAU G VOM 21.4.1970 (GV NW S. 290) UND
** GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15.7.1976

PLANUNGSAMT
CASPERS
SCHOLER

INHALT PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BRÜHL VOM 26.6.1978 AUFGESTELLT WORDEN.
BRÜHL DEN 26.6.1978
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
gez. Schmitz gez. Paulsen
L.S.

DIESER PLAN HAT GEMÄSS §2a(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT BGBl. I S. 949 !!) IN DER FASSUNG VOM 18.10.1978 BIS 20.11.1978 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
BRÜHL DEN 21.11.1978
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
DER STADTDIREKTOR
i.V. gez. Klewitz
L.S.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) ZULETZT GEÄNDERT BGBl. I S. 949 !!) VOM RAT DER STADT BRÜHL AM 16.6.1980 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
BRÜHL DEN 16.6.1980
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
gez. Schmitz gez. Paulsen
L.S.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I.S. 2256) BEKANNTGEMACHT WORDEN AM 29.01.1981
KÖLN DEN 29.01.1981
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE
gez. Liese

DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST ZUM TEIL EINER ABZEICHNUNG VERGRÖSSERUNG DER KATASTERKARTE.
DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE ... IM MASSTAB ...
DURCH ÜBERNAHME VEREINFACHTER TEILE NEUERER MESSUNG DIE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE).
DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE WURDE ZUM TEIL NEU KARTIERT.
NACH EINWANDFREIEN ÜBERPRÜFUNG (ORTSBESICHTIGUNG) DES NIVEAUS ENTSPRICHT DIE PLANGRUNDLAGE DEN NIVEAUVERHÄLTNISSEN.
NACH EINER TEILNEUEN VERMESSUNG (ORTSBESICHTIGUNG) UND EINER VERWENDUNG VON TEILEN VERMESSUNGEN VERHÄLTNISSE NEUVERMESSUNG.
NACH EINER NEUVERMESSUNG DEM ERGEBNIS und VERM. PKT. ANW.
DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.

Brühl DEN 17.9.1980
L.S. gez. Henschel
ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

Brühl DEN 17.9.1980
L.S. gez. Henschel
DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

Brühl DEN 17.9.1980
L.S. gez. Henschel
NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE DIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖSSER- od. VERKLEINERUNGEN SIND VERBOTEN und WERDEN AUF GRUND DES URHEBERSCHUTZGESETZES GERICHTLICH VERFOLGT.

PLANUNTERLAGEN

- 12 WOHNGEBÄUDE MIT HAUSNUMMER
- • WOHNGEBÄUDE OHNE HAUSNUMMER
- × WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE
- DURCHFAHRT
- ARKADE
- MAUER
- TOPOGR. NACHGETRAGENE GEBÄUDE
- *111.11 HÖHENLAGE
- (11) GESCHOSSZAHL
- S SATTELDACH
- W WALMDACH
- P PULTDACH
- UNTERFLURHYDRANT
- EINSTEIGSCHACHT
- STRASSENBELEUCHTUNG
- BORDSTEIN
- STRASSENKNICKKASTEN
- WARNTAFEL
- OMNIBUS-HALTESTELLE

GRENZANGABEN:
- KREISGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- GEMARKUNGSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE

WEITERE SIGNATUREN GEMÄSS DIN 3020 und KATASTERVORSCHRIFTEN.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG §9 (1) NR1 BBAUG / § 1 (1) (2) (3) BAUNVO

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHGEBIET
- SO SONDERGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG §9 (1) NR1 BBAUG / § § 16, 17 BAU. NVO

- (II) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z.) ALS HÖCHSTGRENZE
- (II) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- BAUMASSENZAHL

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) NR 2 BBAUG / § § 22, 23 BAUNVO

- o OFFENE BAUWEISE
- NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- HAUPTFIRSTRICHTUNG ANTRAGBAR

FLÄCHEN od. BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF § 9 (1) NR 5 BBAUG

- VERWALTUNG
- SCHULE
- KRANKENHAUS
- THEATER
- JUGENDHEIM, JUGENDHERBERGE
- POST
- HALLENBAD
- KINDERGARTEN
- FEUERWEHR
- ANDERE

ÄNDERUNG NACH DER OFFENLAGE

- NEUE STRÄSSENBEGRENZUNGSLINIE
- NEUE BAUGRENZE
- ~~5,00~~ ENTFÄLLT
- 3,00 NEUE MASSANGABEN

GEBÄUDESTELLUNG u. HÖHENLAGE DER GEBÄUDE § 9 (2) NR 2 BBAUG § 103 BAU VO NW

- 30% 45° DACHNEIGUNG
- FIRSTRICHTUNG
- HAUPTFIRSTRICHTUNG ANTRAGBAR
- II ZWING. HÖHENLAGE DER GEBÄUDE: II GESCHOSS ÜBER DER STRASSENACHSE

INNERHALB DER GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DIESES BEBAUUNGSPLANES BESTEHENDE RECHTSSETZUNGEN AUF GRUND DES PREUSSISCHEN FLUCHTLINIENGESETZES VON 1875, DES AUFBAUGESETZES NW UND DES BBAUG TRETEN MIT DER RECHTSVERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.

VERKEHRSFLÄCHEN u. IHRE HÖHENLAGE
§ 9 (1) NR 11 (2) BBAUG

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEREICHE OHNE SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHE
- RAMPE

FÜHRUNG VON VER-, ENTSORGUNGS-ANLAGEN UND LEITUNGEN § 9 (1) NR 13

- W HAUPTWASSERLEITUNG
- A HAUPTABWASSERLEITUNG
- HV HOCH-, MITTELSPANNUNGSLEITUNG
- E ELEKTRIZITÄTSLEITUNG
- G GASLEITUNG
- ÖL FERNÖLLEITUNG
- FW FERNWÄRMELEITUNG

GRÜNFLÄCHEN
§ 9 (1) NR 15

- PARKANLAGE
- DAUERKLEINGARTEN
- SPORTANLAGE
- SPIELWIESE
- SPIELPLATZ
- BAUM ZU PFLANZEN
- BAUM ZU ERHALTEN

SONSTIGE FLÄCHEN
§ 9 (1) NR 17, 18 BBAUG

- FLÄCHEN FÜR ABFALLBESEITIGUNG
- FLÄCHEN FÜR ABWASSERBESEITIGUNG
- FLÄCHEN FÜR ANLAGEN FÜR DIE LUFTREINHALTUNG
- FLÄCHEN FÜR ANLAGEN FÜR DIE LÄRMBEKÄMPFUNG
- FLÄCHEN FÜR ANLAGEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

VERSORGUNGS- u. VERWERTUNGSFLÄCHEN
§ 9 (1) NR 12, 14 BBAUG

- ELEKTRIZITÄTSWERK
- GASWERK
- WASSERWERK
- UMSPANNWERK
- BRUNNEN
- KLÄRANLAGE
- TRANSFORMATOR

SONSTIGE DARSTELLUNGEN u. FESTSETZUNGEN § 9 (1) § 9 (1) NR 1, 4, 10, 21, 24 BBAUG

- ST STELLPLÄTZE
- GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GA GARAGEN
- TGA TIEFGARAGEN
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- u. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG od. ABWEICHUNG MASSE DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES
- GRENZE DES RÄUMLICHEN TEILGELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- VERSCHIEDENER GRUNDSTÜCKSNUTZUNG
- EINFRIEDIGUNGSLINIE

KENNZEICHNUNGEN u. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
§ 9 (5) - (6)

- WASSERSCHUTZGEBIET
- WASSERGEWINNUNGSANLAGE
- HEILQUELLSCHUTZGEBIET
- WASSERSCHUTZZONE
- EINZELANLAGEN UND OBJEKTE
- FLÄCHEN FÜR BAUSCHUTZ

WASSERFLÄCHEN
§ 9 (1) NR 16 BBAUG

- WASSERFLÄCHEN